

Linzer golft und radelt für eine Herzensangelegenheit

LINZ / ANSFELDEN. Christian Thalhammer ist kommende Woche unterwegs.



Christian Thalhammer und die Hunde: eine enge Bande. Bild: privat

Einmal im Jahr schwingt sich der Linzer Christian Thalhammer aufs Rad und fährt ein paar Tage lang durch das Land. Am kommenden Montag ist es wieder so weit: Von Pichling aus startet er zu seiner Tour unter dem Motto "Weil's mir am Herzen liegt". Dafür setzt der Natur- und Tierfreund auch seine Leidenschaft für das Golfspielen ein, um zu helfen – und ganz persönlich Danke zu sagen sowie Geld für die Herzkinder Österreich und das Tierheim Linz zu sammeln.

Die Verbindung zur Hilfsorganisation Herzkinder rührt aus der persönlichen Geschichte des 54-jährigen Linzers her. "Meine Tochter Tamara wurde im Alter von 13 Jahren am offenen Herzen operiert. Ich kenne daher die Ohnmacht, die man als Vater in so einer Situation er- und durchleben muss", sagt er. "Das hat mich geprägt, mir gezeigt, dass gesund zu sein das Wichtigste ist." So ist seine heurige Tour von diesem Erlebnis inspiriert. Wie es seine Art ist, frönt er dabei dem einfachen Leben und wird wie gewohnt von Gregor Hartl begleitet.

Diesmal geht die Rad-Tour mit Anhänger von Golfplatz zu Golfplatz. Vom Golfclub Pichling (19. Juni) über die Golfclubs Traunsee Kirchham (20. Juni) und Salzkammergut (21. Juni) geht es retour nach Ansfelden, wo beim Golfclub Stärk am 22. Juni die Tour mit Hintergrund ihr Ende nimmt. Da der Tennislehrer mittlerweile auch beim Golfspiel ein feines Händchen beweist, lädt er Einzelpersonen oder Teams ein, mit ihm zu spielen. Gegen eine Spende. Die kommt sozialen Zwecken zugute.

"An den heißeren Stunden des Tages wird Golf gespielt, in den kühleren Stunden mit dem Rad gefahren", lautet sein Vorhaben. Das zentrale Thema ist aber für Thalhammer, die Landschaft zu genießen und Energie zu tanken. Ein Stück weit wird es auch wieder darum gehen, seine Lebensphilosophie unter die Menschen zu bringen. Wer im Einklang mit sich selbst und der Natur lebt, braucht nicht viel, um glücklich zu sein.

Da weckt zum Beispiel das Kirschenpflücken seine Erinnerung an den großartigen Kirschenstrudel von der Oma. Wer ihn kennt, weiß, dass er einen solchen nach altem Rezept schon wieder gegessen hat.